

# MITTEILUNGSBLATT

## DER

# Medizinischen Universität Innsbruck

Internet: <http://www.i-med.ac.at/mitteilungsblatt/>

---

Studienjahr 2023/2024

Ausgegeben am 7. August 2024

69. Stück

256. Ausschreibung von Stellen des wissenschaftlichen Universitätspersonals

257. Ausschreibung von Stellen des allgemeinen Universitätspersonals

## 256. Ausschreibung von Stellen des wissenschaftlichen Universitätspersonals

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen für **wissenschaftliches Universitätspersonal** zur Besetzung:

**Chiffre: MEDI-19519**

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Postdoc), B1, GH 3 (Ersatzkraft), Institut für Pathologie, Neuro-pathologie und Molekularpathologie, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 11.06.2025. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges PhD- bzw. Doktoratsstudium, Qualifikation in Lehre und Forschung (mindestens eine ErstautorInnenschaft). Erwünscht: Programmierkenntnisse wie in R, Python und MATLAB, gute Kenntnisse in Statistik, Interesse an klinischen Studien, Vorkenntnisse in histologischen und molekularbiologischen Arbeitsmethoden, Forschungsschwerpunkt und Publikationstätigkeit im neuropathologischen Bereich. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 66.532,20. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

**Chiffre: MEDI-19534**

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1, Institut für Hygiene und Medizinische Mikrobiologie, ab 01.10.2024 bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: abgeschlossene Basisausbildung, wissenschaftliches Interesse in den Bereichen Bakteriologie, Krankenhaushygiene und infektiologische Diagnostik, Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit, Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 53.532,78. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

**Chiffre: MEDI-19535**

Fachärztin/Facharzt, B1, GH 3 (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Pädiatrie II, ab 01.10.2024 auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 28.02.2026. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Befugnis zur selbstständigen Ausübung des ärztlichen Berufes als Fachärztin/Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde, Qualifikation in Lehre und Forschung (mindestens eine ErstautorInnenschaft). Erwünscht: Kenntnisse in wissenschaftlichem Arbeiten. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 101.394,44. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

**Chiffre: MEDI-19543**

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1 (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Neurologie, ab 02.10.2024 auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 07.09.2025. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 81.032,84. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

**Chiffre: MEDI-19544**

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Praedoc), B1, GH1, Institut für Pathologie, Neuropathologie und Molekularpathologie, ab 01.10.2024 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges Master-/Magister-/Diplom-Studium in Molekularbiologie, Bioinformatik, Biochemie oder einem verwandten Fachgebiet, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: Erfahrung mit histologischen und immunhistochemischen Techniken (IHC, IF), der Kultivierung von Zelllinien und primären menschlichen Hirn- bzw. Rückenmarksschnitten, bioinformatische Integration molekularer Datensätze mittels R und Python, umfassende Expertise in der Anwendung und Optimierung verschiedener biochemischer Techniken für analytische und präparative Zwecke, Kompetenz in molekularbiologischen Methoden für genetische Manipulationen und rekombinante Techniken, fundierte Erfahrung mit fortschrittlichen mikroskopischen Techniken (z.B.: konfokale Spinning-Disc), exzellente schriftliche und mündliche Kommunikationsfähigkeiten in Englisch, hervorragende zwischenmenschliche und organisatorische Fähigkeiten und hohe Motivation, Präzision und Zuverlässigkeit, Fähigkeit zur organisatorischen Planung/Einreichung von Forschungsprojekten. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 50.103,20. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

**Chiffre: MEDI-19545**

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Praedoc), B1, GH 1, Institut für Pathologie, Neuropathologie und Molekularpathologie, ab 01.10.2024 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges Master-/Magister-/Diplom-Studium in Molekularbiologie, Bioinformatik, Biochemie oder einem verwandten Fachgebiet, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: Erfahrung mit histologischen und immunhistochemischen Techniken (IHC, IF), der Kultivierung von Zelllinien und primären menschlichen Hirn- bzw. Rückenmarksschnitten, bioinformatische Integration molekularer Datensätze mittels R und Python, Erstellung automatisierter bioinformatischer Pipelines, umfassende Expertise in der Anwendung und Optimierung verschiedener biochemischer Techniken für analytische und präparative Zwecke, Kompetenz in molekularbiologischen Methoden für genetische Manipulationen und rekombinante Techniken, fundierte Erfahrung mit fortschrittlichen mikroskopischen Techniken (z.B.: konfokale Spinning-Disc), exzellente schriftliche und mündliche Kommunikationsfähigkeiten in Englisch, hervorragende zwischenmenschliche und organisatorische Fähigkeiten und hohe Motivation, Präzision und Zuverlässigkeit, Fähigkeit zur organisatorischen Planung/Einreichung von Forschungsprojekten, Erfahrung in der Entwicklung und Nutzung von grafischen Benutzeroberflächen (GUIs) zur Datenanalyse und -visualisierung, fundierte Erfahrung mit automatisierter histologischer Bilddatenauswertung einschließlich Zellphänotypisierung, Segmentierung, Quantifizierung und Extraktion von Features, versiert in der detaillierten Analyse und Interpretation molekularer Datensätze, Design und Optimierung von Oligonukleotid-Sequenzen für molekularbiologische Anwendungen. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 50.103,20. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

**Chiffre: MEDI-19551**

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Praedoc), B1, GH 1, 75 %, Institut für Genetische Epidemiologie, ab 01.10.2024 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges Master-/Magister-/Diplom-Studium im Bereich Biotechnologie, Molekulare Medizin, Bioinformatik oder einem vergleichbaren Fach, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: Interesse an der Analyse von hochdimensionalen genetischen Datensätzen, insbesondere im Bereich von Polygenen Risiko Scores und genetischer Korrelationsanalyse, sowie an der Entwicklung neuer statistischer und informatischer Methoden und Web-Services, gute Programmierkenntnisse in Linux/Bash, R, JAVA, Python und Nextflow, Erfahrung im Bereich Machine-Learning von Vorteil. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 30-Stunden-Woche brutto € 37.577,40. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

**Chiffre: MEDI-19562**

Ärztin/Arzt in Facharzt Ausbildung, B1, GH 1 (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Visceral-, Transplantations- und Thoraxchirurgie, ab 25.10.2024 auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 31.12.2025. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharzt Ausbildung integriert.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 81.032,84. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

**Chiffre: MEDI-19563**

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Praedoc), B1, GH 1, 75 %, Universitätsklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik im Kindes- und Jugendalter, ab 01.11.2024 bis 30.11.2026. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges Master-/Magister-/Diplom-Studium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: großes Interesse an wissenschaftlichem Arbeiten, Durchhaltevermögen, Akquise, hohe soziale Kompetenz und Offenheit, Entwicklung einer eigenen Fragestellung und Durchführung quantitativer Befragungen der involvierten Familien zu jeweils vier Messzeitpunkten. Symptomatik, Funktionsniveau, Patientinnen- und Patientenzufriedenheit und der Behandlungserfolg werden mittels Fragebögen erfasst, individuelle Fragen können betreffend Effekten auf den Schulbesuch formuliert werden, Datenauswertung und internationale Veröffentlichung der Studienergebnisse, Erfahrung in der Anwendung von qualitativen Methoden und sehr gute Statistikenkenntnisse, eigener Privat-PKW, da die Datenerhebung ebenfalls im Familiensetting stattfinden wird. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 30-Stunden-Woche brutto € 37.577,40. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

**Chiffre: MEDI-19301**

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Praedoc), B1, GH 1, 75 %, Institut für Diversität in der Medizin, ab sofort auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges Master-/Magister-/Diplom-Studium in Psychologie oder Sozialwissenschaften, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: Interesse an der Gendermedizin bzw. Geschlechter- und Diversitätssensiblen Medizin, Kenntnisse qualitativer und quantitativer Forschungsmethoden. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 30-Stunden-Woche brutto € 37.577,40. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Bewerbungen sind bis zum 28. August 2024 (einlangend) unter Angabe der Chiffre der Stellenausschreibung per E-Mail (pdf-Format) an [bewerbung@i-med.ac.at](mailto:bewerbung@i-med.ac.at) zu übermitteln.

Bitte beachten Sie, dass mit allen neuen Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern ein Probemonat vereinbart wird. Ersatzkraftstellen sind immer an das Vertragsverhältnis der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers bzw. der Stelleninhaberrinnen/Stelleninhaber gebunden.

Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht-EU-Bürgerinnen/Nicht-EU-Bürgern müssen gewährleistet sein.

Die Bewerberinnen/Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Bewerbungsverfahrens entstanden sind.

Gleiche Chancen für Alle!

Wir bieten unseren Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern ein faires Arbeitsumfeld, in dem sie sich individuell weiterentwickeln können. Dabei setzen wir auf Diversität und Chancengleichheit, unter anderem durch eine bewusste Erhöhung des Frauenanteils in allen Berufsgruppen, insbesondere in Leitungsfunktionen. Wir fordern qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Um auch berufstätige Eltern zu unterstützen, bieten wir flexible Arbeitszeitmodelle und Kinderbetreuungsangebote an.

Nähere Informationen zum Bewerbungsverfahren sowie zur Medizinischen Universität Innsbruck als Arbeitgeberin finden Sie unter <https://www.i-med.ac.at/karriere/>.

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker  
Rektor

---

## 257. Ausschreibung von Stellen des allgemeinen Universitätspersonals

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen für **allgemeines Universitätspersonal** zur Besetzung:

### **Chiffre: MEDI-18702**

Leiterin/Leiter der zentralen Koordinationsstelle Core Facilities Business und Operations Coordinator, IVa, Büro des Rektorates, ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossenes Studium in Lebenswissenschaften, Medizintechnik oder gleichwertige Ausbildung. Erwünscht: mehrjährige Berufserfahrung in der biomedizinischen Forschung, grundlegende Kenntnisse in betriebswirtschaftlichen Fragestellungen, idealerweise mehrjährige Berufserfahrung als Core Facility Leiterin/Leiter, eine Promotion ist wünschenswert, Eigeninitiative und Planungsgeschick, Durchsetzungsstärke sowie Flexibilität, Serviceorientiertheit, Teamfähigkeit, sicherer Umgang mit Standardsoftware sowie Offenheit für Digitalisierungsprozesse. Aufgabenbereich: Aufbau, Leitung und Koordination des Departments für Core Facilities, Entwicklung und Implementierung passgenauer Unterstützungsmaßnahmen sowie Koordination von Anträgen zur Einwerbung von Drittmitteln, Koordination und Mitarbeit bei der Erstellung von Statuten, Nutzerinnen- und Nutzerordnungen sowie von Jahresberichten, Kommunikation zwischen den Betreiberinnen/Betreibern der Core Facilities, den Abteilungsleitungen, den Forschenden sowie dem/der Vizerektorin/Vizerektor für Forschung (Schnittstellenfunktion), Erstellung bzw. Assistenz bei der Konzeption von Finanzierungsplänen der beteiligten Facilities und der hieraus entstehenden Finanz- und Investitionsplanungen (Kooperationsmanagement), Aufbau und Pflege eines Webportals und die Einrichtung eines Gerätebuchungssystems.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 45.726,80 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Eine Überzahlung ist je nach Qualifikation und Berufserfahrung vorgesehen.

### **Chiffre: MEDI-19531**

Biomedizinische Analytikerin/biomedizinischer Analytiker (BMA) oder technische Assistentin/technischer Assistent (TA), IIIb, halbbeschäftigt, Universitätsklinik für Neurologie, ab sofort. Voraussetzungen: BMA: abgeschlossenes Bachelor-Studium der biomedizinischen Analytik oder gleichwertige Ausbildung, Eintragung in das Gesundheitsberuferegister, TA: Abschluss einer naturwissenschaftlichen bzw. technischen Ausbildung auf Bachelor-Niveau. Erwünscht: Laborerfahrung im medizinischen/biologischen Bereich, Kenntnisse immunologischer, zellbiologischer, biochemischer und molekularbiologischer Arbeitsmethoden, gute PC-Kenntnisse, Teamfähigkeit und Einsatzbereitschaft. Aufgabenbereich: Mitarbeit bei wissenschaftlicher Forschung, Projektmitarbeit, Mitwirkung bei Praktika und Labororganisation.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 20.712,30 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

### **Chiffre: MEDI-19550**

Biomedizinische Analytikerin/biomedizinischer Analytiker (BMA) oder technische Assistentin/technischer Assistent (TA), IIIb, Institut für Histologie und Embryologie, ab 01.10.2024. Voraussetzungen: BMA: abgeschlossenes Bachelor-Studium der biomedizinischen Analytik oder gleichwertige Ausbildung, Eintragung in das Gesundheitsberuferegister, TA: Abschluss einer naturwissenschaftlichen bzw. technischen Ausbildung auf Bachelor-Niveau. Erwünscht: praktische Erfahrung in Zell- und Organoidkultur, Grundkenntnisse in der Probenpräparation für Histologie und biomedizinische Elektronenmikroskopie, Erfahrung in der Untersuchung mikroskopischer Präparate, Interesse an wissenschaftlichen Fragestellungen insbesondere Morphologie und Ultrastruktur, Einsatzbereitschaft und Teamfähigkeit, gute MS-Office-Kenntnisse. Aufgabenbereich: Zell- und Organoidkultur, Probenpräparation für Histologie und Elektronenmikroskopie, Schnittfärbungen, (Immun-)Zytochemie, Labormanagement, Reagentienverwaltung und Wartung von Geräten, EDV-basierte Dokumentation von Ergebnissen.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 41.424,60 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

**Chiffre: MEDI-19555**

Technische Assistentin/technischer Assistent, IIIb, halbbeschäftigt, Institut für Pharmakologie, ab sofort. Voraussetzungen: Abschluss einer naturwissenschaftlichen bzw. technischen Ausbildung auf Bachelor-Niveau. Erwünscht: Erfahrung mit Zellkultur, Teamfähigkeit, sorgfältiges und eigenverantwortliches Arbeiten, Sozialkompetenz, hohes Maß an Motivation, gute Englischkenntnisse. Aufgabenbereich: Mitarbeit bei der Laborverwaltung und -organisation, experimentelles Arbeiten, Mithilfe im Studierendenbetrieb, Arbeiten mit Versuchstieren.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 20.712,30 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeits-spezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

**Chiffre: MEDI-19557**

Clinical Research Associate (CRA), IVa, Kompetenzzentrum für Klinische Studien (KKS), ab 01.10.2024. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges Magister-, Master- oder Diplomstudium. Erwünscht: Kenntnisse im Projektmanagement und/oder Monitoring/Studienkoordination, Englisch- und Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, Flexibilität und Engagement, Reisebereitschaft. Aufgabenbereich: Erstellung von Anträgen zur Durchführung und Life-Cycle-Management von klinischen Studien, Validierung von prüfzentrenspezifischen Unterlagen zur Freigabe für die Studienteilnahme, Dokumentenprüfung unter regulatorischen Gesichtspunkten (GCP, CTR/AMG, MDR/MPG), Monitoring von klinischen Studien sowie Meldung von unerwünschten Ereignissen gemäß den gesetzlichen Vorschriften, Projektmanagement klinischer Forschungsprojekte.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 45.726,80 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeits-spezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

**Chiffre: MEDI-19558**

Akademische Studienkoordinatorin/akademischer Studienkoordinator, IVa, Kompetenzzentrum für Klinische Studien (KKS), ab 15.10.2024. Voraussetzungen: abgeschlossenes Studium oder mehrjährige, einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift, gute MS-Office-Kenntnisse, Organisationstalent, Sozial- und Kommunikationskompetenz. Aufgabenbereich: organisatorische Planung des administrativen Studienablaufes am Prüfzentrum inkl. Koordination interner Stakeholder, Kommunikation innerhalb des Prüfzentrums mit Ärztinnen/Ärzten, Ethikkommission(en) etc., Begleitung von Qualitätsmanagement-Maßnahmen (Audits und Inspektionen), Dokumentationsunterstützung bei Patientinnen-/Patientenbesuchen, selbstständige Betreuung von Studienanfragen.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 45.726,80 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeits-spezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

**Chiffre: MEDI-18740**

Tierpflegerin/Tierpfleger, IIb, Tierhauseinrichtungen, ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossene Lehre Tierpflege, Bereitschaft zu Wochenend- und Feiertagsdiensten, Bereitschaft zur Aus- und Weiterbildung. Erwünscht: Sachkunde und Erfahrung im Umgang mit Tieren (insbesondere mit Mäusen), Teamfähigkeit und Selbstständigkeit, Verlässlichkeit, Belastbarkeit und Engagement. Aufgabenbereich: Pflege und Versorgung der Tiere inkl. täglicher Kontrolle und Dokumentation von Allgemeinzustand und Haltungsbedingungen, Durchführung von Hygienemaßnahmen entsprechend der Vorgaben, technische Unterstützung bei der Zucht der Versuchstiere und der Durchführung von Projekten gemäß TVG 2012 inkl. Dokumentation, Unterstützung bei Health Monitoring und tierärztlichen Behandlungen inkl. Dokumentation, Organ- und Gewebeentnahmen, Unterstützung bei der Lehrlingsausbildung.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 34.441,40 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeits-spezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

**Chiffre: MEDI-18741**

Tierpflegerin/Tierpfleger, IIb, Tierhauseinrichtungen, ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossene Lehre Tierpflege, Bereitschaft zu Wochenend- und Feiertagsdiensten, Bereitschaft zur Aus- und Weiterbildung. Erwünscht: Sachkunde und Erfahrung im Umgang mit Tieren (insbesondere mit Mäusen), Teamfähigkeit und Selbstständigkeit, Verlässlichkeit, Belastbarkeit und Engagement. Aufgabenbereich: Pflege und Versorgung der Tiere inkl. täglicher Kontrolle und Dokumentation von Allgemeinzustand und Haltungsbedingungen, Durchführung von Hygienemaßnahmen entsprechend der Vorgaben, technische Unterstützung bei der Zucht der Versuchstiere und der Durchführung von Projekten gemäß TVG 2012 inkl. Dokumentation, Unterstützung bei Health Monitoring und tierärztlichen Behandlungen inkl. Dokumentation, Organ- und Gewebeentnahmen, Unterstützung bei der Lehrlingsausbildung.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 34.441,40 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

**Chiffre: MEDI-19399**

Lehrling Labortechnik Chemie, Lehrlingseinkommen, Universitätsklinik für Innere Medizin II, ab sofort auf die Dauer der Ausbildung mit Behaltefrist. Voraussetzungen: Pflichtschulabschluss. Erwünscht: Freude an naturwissenschaftlichen Arbeiten, technisches und mathematisches Verständnis, Lernbereitschaft und Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit und Fleiß. Aufgabenbereich: gemäß dem Berufsbild einer Labortechnikerin/eines Labortechnikers Chemie.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 13.196,40 brutto. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

**Chiffre: MEDI-19404**

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter, IIIa, Kompetenzzentrum für Klinische Studien (KKS), ab sofort. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: Freude am Umgang mit Menschen und Zahlen, Interesse an klinischer Forschung. Aufgabenbereich: selbstständige Abrechnung von klinischen Studien und der KKS-Leistungen, administrative Tätigkeiten und Dokumentationsunterstützung.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 36.388,80 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

**Chiffre: MEDI-19458**

Referentin/Referent, IIIa, Abteilung Lehr- und Studienorganisation, ab sofort. Voraussetzungen: Matura oder einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift, Kommunikationsstärke, Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Flexibilität, hands-on-Mentalität, sicheres Auftreten, genaues und selbstständiges Arbeiten, Erfahrungen im universitären Bereich. Aufgabenbereich: Betreuung der Studierenden im Students Life Cycle sämtlicher Studienrichtungen inkl. Administration, Parteienverkehr, Administration von Nostrifizierungen und Stipendien.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 36.388,80 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

**Chiffre: MEDI-19484**

Tierpflegerin/Tierpfleger, IIb, Tierhauseinrichtungen, ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossene Lehre Tierpflege, Bereitschaft zu Wochenend- und Feiertagsdiensten, Bereitschaft zur Aus- und Weiterbildung. Erwünscht: Sachkunde und Erfahrung im Umgang mit Tieren (insbesondere mit Mäusen), Teamfähigkeit und Selbstständigkeit, Verlässlichkeit, Belastbarkeit und Engagement. Aufgabenbereich: Pflege und Versorgung der Tiere inkl. täglicher Kontrolle und Dokumentation von Allgemeinzustand und Haltungsbedingungen, Durchführung von Hygienemaßnahmen entsprechend der Vorgaben, technische Unterstützung bei der Zucht der Versuchstiere und der Durchführung von Projekten gemäß TVG 2012 inkl. Dokumentation, Unterstützung bei Health Monitoring und tierärztlichen Behandlungen inkl. Dokumentation, Organ- und Gewebeentnahmen, Unterstützung bei der Lehrlingsausbildung.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 34.441,40 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

**Chiffre: MEDI-19495**

Referentin/Referent, IIIa, 40 % (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 31.08.2026. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder einschlägige Berufserfahrung, sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift. Erwünscht: Berufserfahrung im Sekretariatsbereich mit erster Leitungserfahrung, gute Sprachkenntnisse in Englisch in Wort und Schrift, sehr gute MS-Office-Kenntnisse (insbesondere Excel). Aufgabenbereich: Assistenz der Klinikleitung und Budgetverwaltung, Unterstützung bei der Dienstplanung und Arbeitszeitverwaltung, Personalagenden der Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter der Medizinischen Universität Innsbruck, allgemeine Sekretariatsaufgaben in Forschungs- und Wissenschaftsassistentz, redaktionelle Arbeit für Publikationen und Studien, Organisation der universitären Abläufe in der Klinik, Terminverwaltung, Klinikkorrespondenz.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 14.555,52 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Bewerbungen sind bis zum 28. August 2024 (einlangend) unter Angabe der Chiffre der Stellenausschreibung per E-Mail (pdf-Format) an [bewerbung@i-med.ac.at](mailto:bewerbung@i-med.ac.at) zu übermitteln.

Bitte beachten Sie, dass mit allen neuen Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern ein Probemonat vereinbart wird. Ersatzkraftstellen sind immer an das Vertragsverhältnis der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers bzw. der Stelleninhaberinnen/Stelleninhaber gebunden.

Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht-EU-Bürgerinnen/Nicht-EU-Bürgern müssen gewährleistet sein.

Die Bewerberinnen/Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Bewerbungsverfahrens entstanden sind.

Gleiche Chancen für Alle!

Wir bieten unseren Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern ein faires Arbeitsumfeld, in dem sie sich individuell weiterentwickeln können. Dabei setzen wir auf Diversität und Chancengleichheit, unter anderem durch eine bewusste Erhöhung des Frauenanteils in allen Berufsgruppen, insbesondere in Leitungsfunktionen. Wir fordern qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Um auch berufstätige Eltern zu unterstützen, bieten wir flexible Arbeitszeitmodelle und Kinderbetreuungsangebote an.

Nähere Informationen zum Bewerbungsverfahren sowie zur Medizinischen Universität Innsbruck als Arbeitgeberin finden Sie unter <https://www.i-med.ac.at/karriere/>.

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker  
Rektor

---